

Inhalt

Einleitung	11
Die Frage	11
Die Migranten	16
Der Aufbau der Arbeit	19
Die Aussagekraft	25
Individuum und Gesellschaft in Subay	34
Süleyman: Eine komplizierte Vater-Sohn-Beziehung	50
Der Vater	50
Die äußere Geschichte	52
Die innere Geschichte	65
Person und Migration	84
Saisonale Migration: Das Dorf als Lebensmittelpunkt	84
Binnenmigration und der Zerfall der traditionellen Selbstverständlichkeiten	86
Internationale Arbeitsmigration: Die Person als Gesellschaftsatom	91
Wert und Würde	110
Yaşar: Der Werdegang eines Fundamentalisten	120
Die Rebellion gegen den Vater	120
Istanbul	125
Das Leben im Arbeiterwohnheim: 1972–1976	129
1976–1979: Erster Aufenthalt der Ehefrau und erneute Trennung	131
1979–1989: Der Zweite Aufenthalt von Yaşars Frau in Deutschland und erneute Trennung	133
Die Bewertung der Migration	137
Eine islamische Bildungsgeschichte	139
Zeitstrukturen und Selbstwahrnehmung	161
Die Herrschaft über die Zeit	163
Die Schwierigkeiten der Rückkehr	166

Die Unheimlichkeit der Zeit	169
Zeitstrukturen des Alltags	177
Zeiterfahrung und Selbstbild	183
Fatma: Die Auseinandersetzung mit der männlichen Ordnung	196
Karataş, Kurşunlu, Istanbul	196
Die ersten Jahre in Berlin	201
Das Erwachen der islamischen Begeisterung	207
Die Auseinandersetzung mit der männlichen Ordnung	215
Familie, Wertewandel und Strukturen der Subjektivität	226
Die Stellung der Familie in der Gesellschaft	226
Die Veränderungen in der Eltern-Kind-Beziehung	237
Familiärer Wandel und Wertesystem	245
Entfaltung neuer Strukturen der Subjektivität	252
Memed: Die Last des väterlichen Auftrags	263
Kindheit und Jugend in der Türkei	263
Als illegaler Arbeiter in Deutschland: 1972–1975	270
Die erste Zeit der Ehe mit Monika: 1975–1977	273
Das Scheitern der Ehe mit Monika	279
Das Überwinden der Krise	283
Identitätsverwerfungen und Sinnproblematik	292
Lebensgeschichte und Identität	294
Die Angst vor der Freiheit	298
Die Bewältigung von Enttäuschungen	304
Die reflektive Bewältigung von Erfahrungen	309
Asiz: Die durchaus erträgliche Leichtigkeit des Seins	314
Der jüngste Sohn	314
Jahre der Ungebundenheit	321
Die zweite Phase in Deutschland: 1978–1985	331
Die eigene und die fremde Kultur – Strukturelle Veränderungen des Weltbildes	338
Fremdbild und Selbstbild in Subay	338

Die Architektonik der Blicke	342
Die drei Weltbilder	351
Die Auseinandersetzung mit den Bauern	367
Literatur	378